



Meldung von Vorfällen mit Hunden gemäss Art. 78 Tierschutzverordnung

Meldegrund: Verletzung Mensch, Verletzung Tier, Aggressionsverhalten, Sonstige Meldung

A Verletzte / betroffene Person bzw. Halter/-in des verletzten Tieres

Name / Vorname: Geschlecht: w m

Strasse / PLZ / Ort:

Telefonnummer: Geburtsdatum:

B. Verletztes Tier (sofern zutreffend)

Art / Rasse: Gewicht: Geschlecht w m kastriert

Hunde Chip-Nr: Alter:

C. Verletzung

Anzahl Bisse: 1 mehrere

Typ der Verletzung (mehrere Angaben möglich):

- Prellung, Hämatom, Schwellung, Muskelriss, Totgebissen / Totgeschüttelt, Kratzer, Schramme, Muskelabriss, Muskelperforation, Hautperforation, Fraktur, Andere

Lokalisation Mensch:

- Kopf, Hals, Thorax, Bauch, Gesäss, Oberarm, Unterarm, Oberschenkel, Unterschenkel, Füsse, Hände, Andere

Lokalisation Tier:

- Kopf, Halsunterseite, Nacken, Thorax, Gesäss / Kruppe / Schwanz, Flanke, Vordergliedmasse, Hintergliedmasse, Andere

Behandlung*:

*Für diese Angaben ist das Einverständnis der Person oder dasjenige ihres rechtlichen Vertreters notwendig.

D. Angaben zum Vorfall

Datum: Zeit: Gemeinde:

Ort: beim Hund zuhause, im öffentlichen Bereich, Unbekannt

Anzeige bei der Polizei ja nein

Täterhund: eigener Hund, bekannter Hund, unbekannter Hund

Beschreibung des Vorfalles:

E. Halter/-in des Täterhundes (soweit bekannt)

Name / Vorname:

Strasse / PLZ / Ort:

Telefonnummer:

F. Angaben zum Täterhund (soweit bekannt)

Rasse(n): Mikrochip-Nr:

- Weiblich, Männlich, kastriert, unbekannt, klein**, mittel**, gross**, Riese**

**Definition siehe Folgeseite.

G. Meldende Person bzw. Institution

Name / Vorname: _____

Strasse/ PLZ / Ort: _____

Datum / Unterschrift: _____

Gesetzliche Grundlagen der Meldepflicht

Art. 78 Tierschutzverordnung

¹ Tierärztinnen und Tierärzte, Ärztinnen und Ärzte, Tierheimverantwortliche, Hundeausbilderinnen und Hundeausbilder sowie Zollorgane sind verpflichtet, der zuständigen kantonalen Stelle Vorfälle zu melden, bei denen ein Hund:

- a. Menschen oder Tiere erheblich verletzt hat; oder
- b. ein übermässiges Aggressionsverhalten zeigt.

² Die Kantone können die Meldepflicht auf weitere Personenkreise ausdehnen.

Begriffe

Als **erhebliche Verletzung** gilt eine Hundebissverletzung, wenn sie eine ärztliche bzw. tierärztliche Konsultation erfordert und zwar unabhängig vom Schweregrad der Verletzung.

Übermässiges Aggressionsverhalten bezeichnet Verhaltensweisen eines Hundes, mit denen er Menschen oder Tiere in spezifischen Situationen gefährdet.

| Grössen- und Gewichtsklassen von Hunden (gemäss BLV) | |
|---|--|
| Klein | Hunde bis ca. 45 cm Schulterhöhe und bis ca. 15 kg Körpergewicht z. B. Toy-, Zwerg- und Mittelpudel, Mops, Rehpinscher, Chihuahua, West Highland White Terrier, Yorkshire Terrier, Cairn Terrier, Jack Russel Terrier, Beagle, Cocker Spaniel |
| Mittel | Hunde von ca. 46 - 55 cm Schulterhöhe und von 16 - 25 kg Körpergewicht z. B. Border Collie, Entlebucher Sennenhund, Appenzeller Sennenhund, English Springer Spaniel |
| Gross | Hunde von ca. 56 - 70 cm Schulterhöhe und von ca. 26 - 45 kg Körpergewicht z. B. Deutscher Schäferhund, Labrador Retriever, Golden Retriever, Deutsch Kurzhaar, grosser Münsterländer, Setter, Hovawart, Boxer, Dobermann |
| Riese | Hunde ab ca. 70 cm Schulterhöhe oder ab ca. 45 kg Körpergewicht z. B. Bernhardiner, Deutsche Dogge, Leonberger, Chien de Montagne des Pyrénées, Grosser Schweizer Sennenhund |

| Das Original dieses Dokuments ist an folgende Adresse zu schicken: | |
|---|--|
| Appenzell A. Rh | Veterinäramt, Obstmarkt 3, 9102 Herisau |
| | Tel: 071 353 67 55 E-Mail: hundekontrolle@ar.ch |
| Appenzell I. Rh | Kantonspolizei, Unteres Ziel 20, 9050 Appenzell |
| | Tel: 071 788 97 00 E-Mail: kapo@ai.ch |